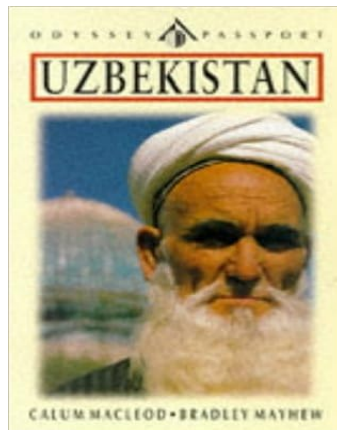


Titel:	Uzbekistan: The Golden Road to Samarkand
BuchID:	658
Autor:	Calum MacLeod, Bradley Mayhew, Calum MacLeod, Bradley Mayhew, Calum MacLeod, Bradley Mayhew
ISBN-10(13):	978-9622175099
Verlag:	Odyssey Publications,Hong Kong
Seitenanzahl:	328
Sprache:	English
Bewertung:	
Bild:	



Beschreibung:

From the blue-tiled splendor of Tamerlane's Samarkand to the holy city of Bukhara, which boasts a mosque for each day of the year, and beyond to the desert-girdled khanate of Khiva, Uzbekistan lays claim to a breathtaking architectural legacy.

Während einer 4wöchigen Reise im Herbst 2003 als Individualtouristin mit Rucksack quer durch Usbekistan war dieses Buch mein ständiger, stets hilfreicher Begleiter. Es bietet eine gute Mischung aus kulturhistorischen Erläuterungen und praktischen Tips. Der Odyssey ist besser als sein einziger "Konkurrent", der Lonely Planet "Central Asia", den ich ebenfalls benutzt habe. Die Informationen im Odyssey sind aktueller und ausführlicher (klar - er ist ja auf Usbekistan spezialisiert, während im Lonely Planet Usbekistan nur als eines der zentralasiatischen Länder vorgestellt wird) - besonders, was die Bewertung von Restaurants und Unterkünften betrifft. Ausserdem ist der Tonfall sachlicher: während der Lonely Planet das Gefühl vermittelt, dass man schon ein sehr harter Traveller sein müsse, um Usbekistan zu Überleben, konzentriert sich der Odyssey ganz nüchtern auf die wesentlichen Informationen.

Nebenbei bemerkt ist Usbekistan ein sehr bequemes Reiseland, in dem man selbst dann gut zurechtkommt, wenn

man keine der zahlreichen Landessprachen beherrscht. Die
rauhe Welt des Lonely Planet habe ich dort jedenfalls nicht
vorgefunden.

Katja Schmidpott 10/2003